
2128/J XXV. GP

Eingelangt am 10.07.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres
betreffend **Intervention von VN-Generalsekretär Ban Ki-moon zugunsten der
Vienna International School und Millionengeschenk des BMEIA**

Wie zu Ende des Schuljahres in den Medien berichtet wurde, erfreute sich die Vienna International School einer überproportionalen finanziellen Förderung von rd. 5 Mio. Euro. Wie das Ö1-Morgenjournal am 25. Juni berichtete, wird der zur Jahresmitte auslaufende Fördervertrag der Vienna International School bzw. ihres Trägervereins mit dem BMBF seitens des Ministeriums nicht mehr verlängert. Als Finanzier einspringen für das BMBF will anscheinend das BMEIA. Dies ist umso interessanter, da der Finanzminister zuletzt für alle Ressorts einen Sparkurs ausgerufen hat.

Wie die diepresse.com berichtete, soll sich indessen VN-Generalsekretär Ban Ki-moon in einem Brief bei Bundespräsident Fischer für den Erhalt der Schule eingesetzt haben.

„Die weitere Förderung der Vienna International School (VIS) ist für die Vereinten Nationen eine 'Angelegenheit von entscheidender Bedeutung'. In einem Brief vom April appelliert UN-Generalsekretär Ban Ki-moon daher an Bundespräsident Heinz Fischer, sich persönlich einzuschalten und den derzeitigen Status der Schule zu erhalten. In dem Brief erinnert der UN-Chef daran, dass die Schule ein 'entscheidender Faktor für die Ansiedlung des UNO-Büros' in Wien gewesen sei. Die

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

österreichische Regierung habe 1990 zugesagt, die Einrichtung auch adäquat zu unterstützen. 'Da dieses Abkommen mit Ende Juni 2014 ausläuft, ersuche ich Sie, sich persönlich einzuschalten und um Unterstützung für das Finden einer dringlichen Lösung, die sowohl die Zukunft der Schule als auch ihren derzeitigen Status sichert', heißt es in dem Schreiben an Fischer.“

(http://diepresse.com/home/bildung/schule/3827785/Ban-Kimoon_Appell-fur-Vienna-International-School, 9. Jul. 2014)

Als Privilegien für die Vienna International School werden neben der üppigen Subventionierung, die tatsächlich weitaus großzügiger ist, als nur „adäquat“, die mietbefreite Unterbringung in einem Bundesgebäude genannt, sowie auch die Befreiung ihrer Lehrer von der Lohnsteuer.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres die folgende

Anfrage

1. Trifft es zu, dass das BMEIA die bisher vom BMBF gegebene Förderung an die Vienna International School übernehmen wird?
2. Falls ja, aus welchem Budgettitel?
3. Falls ja, in welcher Höhe wird das BMEIA die Vienna International School künftig subventionieren?
4. Falls ja, steht diese Förderung in einem Zusammenhang mit dem Brief von VN-Generalsekretär Ban Ki-moon an Bundespräsident Fischer?
5. Aus welchem Titel reißt das BMEIA die bisher durch das BMBF gewährte Förderungstätigkeit der Vienna International School an sich?
6. Haben Sie detaillierte Kenntnis von og Brief von VN-Generalsekretär Ban Ki-moon an Bundespräsident Fischer?
7. Falls ja, welche Konsequenzen hat VN-Generalsekretär Ban Ki-moon gegenüber Bundespräsident Fischer darin angekündigt für den Fall, dass der Vienna International School die 2014 ausgelaufene Förderung seitens des BMBF nicht kompensieren kann?